Zeitschrift: Die Alpen : Monatsschrift für schweizerische und allgemeine Kultur
Herausgeber: Franz Otto Schmid
Band: 5 (1910-1911)
Heft: 9

Artikel: Neues Leben
Autor: Schmid, Franz Otto
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-751358

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die keinem Hahn der Welt mehr gefallen konnten, aber doch gern Leckerbissen aßen.

„Jetzt gibt's Platz für mich", dachte triumphierend das jüngste Huhn und machte sich in die Nähe des Hahns.

Alle sahen auf das Huhn, das noch immer wie rasend herumtobte, endlich zur Erde fiel und sich in den Stall schleppen ließ.

Dort verfiel es in einen tiefen Schlaf, schwitzte, und wachte bis zum Morgen nicht auf, denn es wagte sich niemand mit Ratschlägen an das Verrückte heran.

Am nächsten Tag war es wieder gesund und sagte guten Morgen.

Lisa Wenger-Ruutz

Neues Leben

War nicht die letzte Hoffnung schon verglüht,
Und Traum um Traum in dunkler Nacht verloht,
Und meine Seele schon so müd' so müd',
Weil jedem Glück noch ward ein früher Tod?

Doch nun traf's mich im Tiefsten wie ein Schlag,
Da selig dein Geheimstes zu mir spricht.
Und tausend Stimmen singen in den Tag,
Und tausend Quellen drängen an das Licht.

Von Glanz und Glut und Duft ist nun erhellt,
Was keine Sehnsucht jemals hat gestillt,
Und meine Seele schreitet in die Welt
Und neigt sich still vor deinem süßen Bild.

Franz Otto Schmid